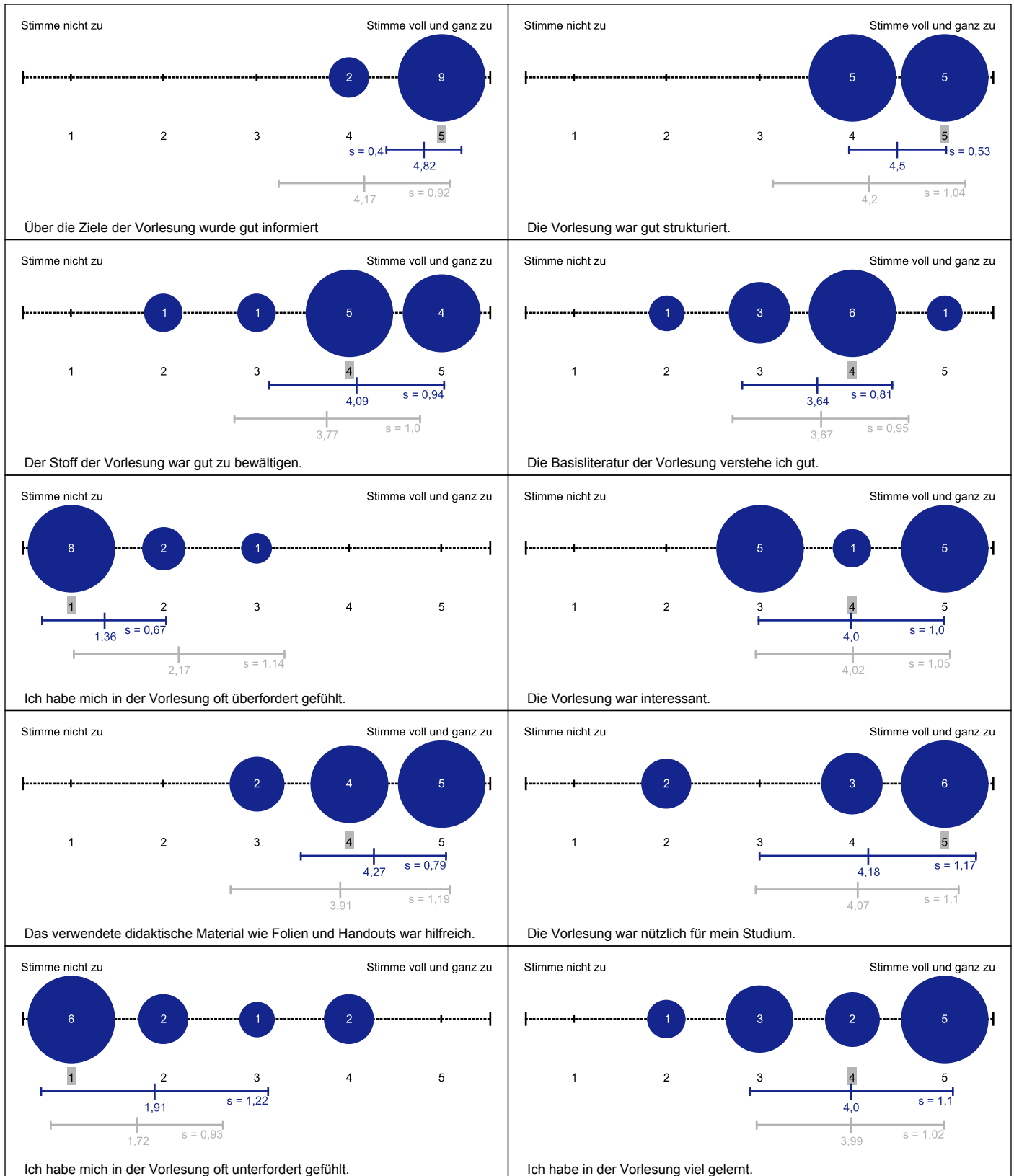


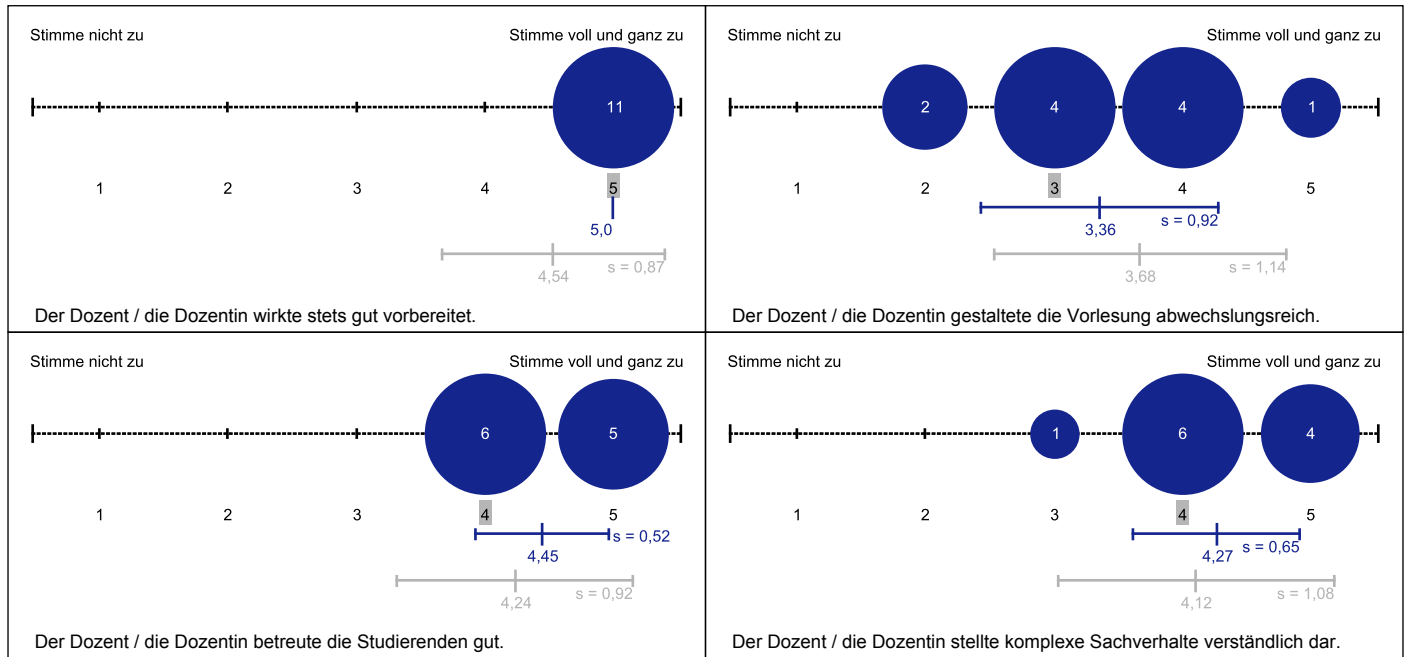
Auswertung zur Veranstaltung Stadt- und Regionalentwicklung, Raumplanung

Liebe Dozentin, lieber Dozent,
 anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.
 Zu dieser Veranstaltung wurden 11 Bewertungen abgegeben.
 Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments.
 Mit freundlichen Grüßen,
 Das Evaluationsteam

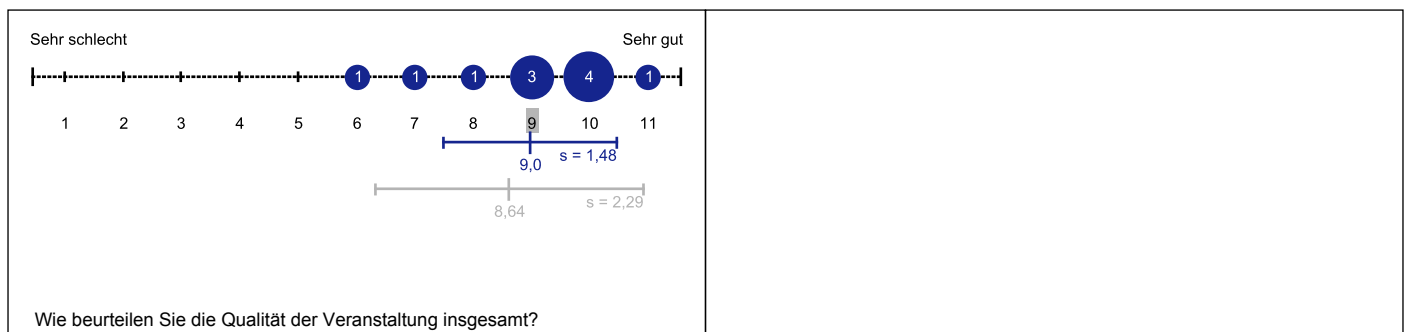
Aussagen zur Vorlesung allgemein



Aussagen zum Dozenten



Bewertung der Veranstaltung



Meinungen zur Veranstaltung insgesamt

Was hat ihnen besonders gut gefallen?

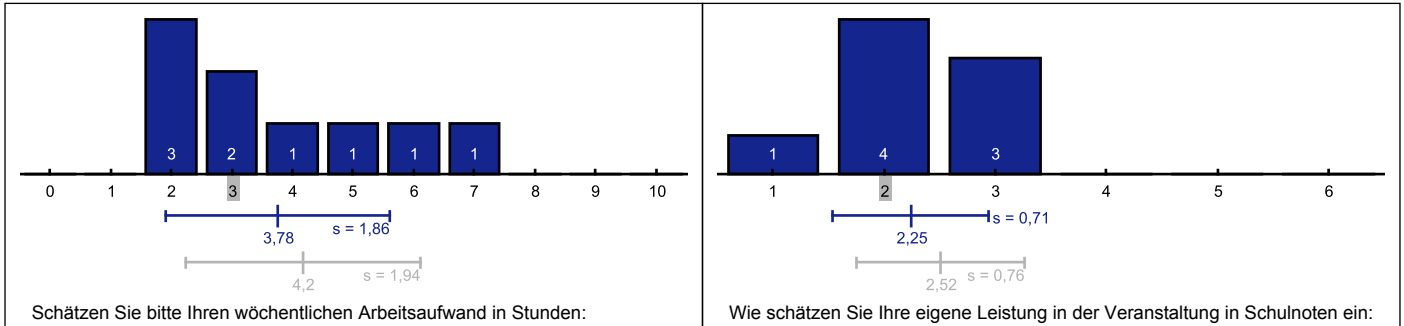
- Diskussionen
- gute Vorbereitung
- sehr gute Folien
- Die Inhalte der Veranstaltung wurden anschaulich und verständlich diskutiert. Es wurden immer realitätsbezogene Beispiele gefunden.
- - die Methodenvielfalt (weniger Frontalvorlesung) bei Stadt- und Regionalentwicklung
- - die Möglichkeit direkt Rückfragen zu stellen bei beiden Vorlesungen/Seminaren
- - die Exkursion zum Focke Museum war sehr bereichernd und bot Anknüpfungspunkte zu beiden Seminarinhalten
- - die gemeinsame Gestaltung und Absprache der DozentInnen war sichtbar positiv
- - bei beiden Vorlesungen eine sehr partizipative Stimmung und Ernstnahme der Studierenden --> führte zu mehr Motivation
- - response papers für eine konkrete Auseinandersetzung und gut verständliche und informative Textauswahl
- - kurze Inputs der Studierenden bei Raumplanung
- - spontanes Umstrukturieren der Stunden war möglich bei Bedarf
- Die gute Aufbereitung der Lerninhalte und allen voran die Leistungsüberprüfung mittels Response paper und Referat, die eine intensive Auseinandersetzung mit einzelnen Themen erlaubt und die Studenten nicht zum Bulimielernen lernen einer breiten Masse an Inhalten zwingt! Der Leistungsanspruch bleibt dabei angemessen, weder zu gering, noch zu illusorisch hoch.
- freundliches und kompetentes Auftreten der Dozentin, gute Interaktion mit dem Studierenden, auf Fragestellungen wurde gut und großzügig eingegangen
- Gute Struktur der Vorlesungsinhalte, Auflockerung der Vorlesung durch Diskussionen über die gelesenen Texte. So konnte man aktiv mitdenken und die Inhalte verstehen.
- Die angedachten Exkursionen lockern die starre Frontalvorlesung spürbar auf.
- Die Beispiele aus dem Seminar von Frau Andreas. Damit kann ich einfach mehr anfangen als mit den Theorien aus der Vorlesung.

Was hat Ihnen überhaupt nicht gefallen?

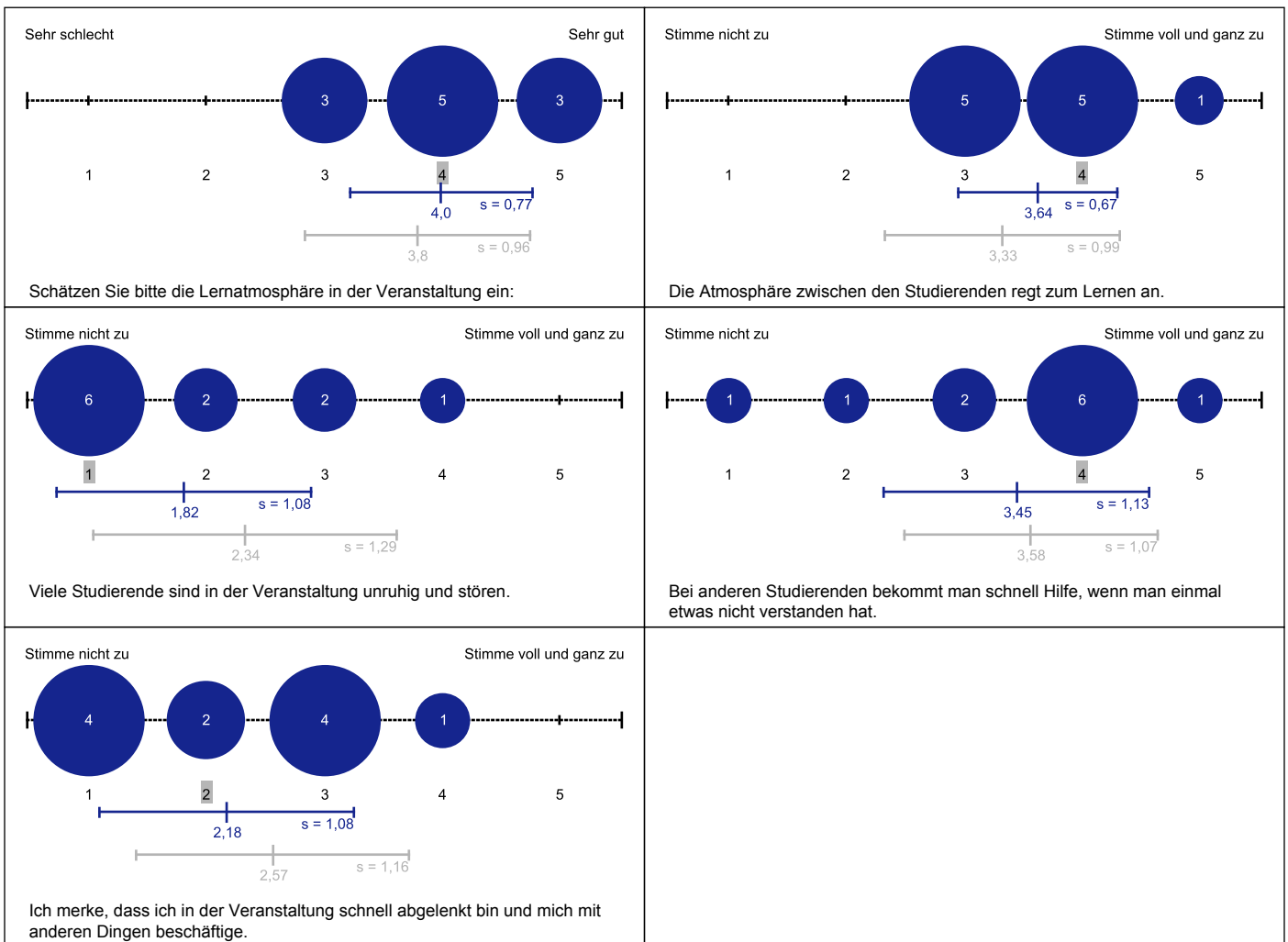
- Die Wiederholung der Inhalte der Vorwoche war viel zu lang. Eigentlich hätte es darum gereicht nur alle zwei Wochen hinzugehen. Stattdessen hätte ich mir gewünscht, dass mehr auf die Texte eingegangen wäre.
- Manche Texte der Basisliteratur waren an einigen Stellen schwer verständlich, aber das ist ja immer subjektiv.
- Der Raum der Veranstaltung war besonders an warmen Tagen ungünstig (aber da können die Dozenten nichts für).
- - glaube, dass Verschriftlichung (Response Papers) sehr unterschiedlich als machbar oder beschwerlich wahrgenommen werden, vielleicht Alternativmöglichkeiten anbieten
- - vielleicht Sitzungsverantwortung in Seminaren noch mehr an die Studierenden abgeben (Textinput, Einführung in Thematiken etc., Selbsterarbeitung auch bei Raumplanung)
- Der Lernraum hat sich als problematisch erwiesen. Ein größerer wäre vielleicht angemessen. Zudem war die technische Ausstattung des Raumes mangelhaft. Vor allem der Beamer konnte die erforderliche Leistung nicht erbringen. Vielleicht sollte man in dem

- Zusammenhang auch PPT Folien mit schwarzem Hintergrund und weißen Lettern verzichten und zur klassischen schwarz auf weiß Darstellung wechseln.
- Power-Point Präsentationen (Lichtverhältnisse)
Prüfungsleistung der Response Papers --> nur ein stumpfes Wiedergeben mit einem geringen Anteil vom eigenen Wissen
- Die Wiederholungen des Stoffes der letzten Stunde vielen oft relativ lang aus. Eine kurze Wiederholung, um wieder in das Thema reinzukommen, schadet sicherlich nicht, aber manchmal vielen diese sehr detailliert aus, sodass man den Eindruck hatte, es hätte auch gereicht, alle zwei Wochen zur Vorlesung zu kommen.
- Das Verfassen von Response Papers wurde nicht benotet schade, dafür wurde arbeit investiert, die leider nicht durch eine "Bewertung" an gewicht gewinnt, so wird die gesamte Modulnote lediglich aus einem Vortrag gebildet. Außerdem war der Rückblick-Wiederholungsteil in der jeweiligen Folgeweche ein wenig zu Ausführlich und der Beamer war leider nicht sehr leistungsstark, sodass die Folien teilweise nicht zu erkennen waren.
- Dass nur das Referat die Note ausmacht, obwohl wir noch 2 Response Papers schreiben mussten und ein Referat gehalten haben.

Selbsteinschätzung der Studierenden



Rahmenbedingungen



Grafiklegende

